

Hs. 2, 67^b VON DEM WOLFF VND DEM SCHAFF.

Ejn lamp suecht ein waßer fluß, 10
 Da ez möcht getrinken auß.
 Da ez kwam zue dem bach, 15
 Eyn wolff sleich ym hynden nach.
 Er begonde auch trincken auß dem waßer.
 Daz lamp gie hin nyeder basser 20
 Vnd tranck neben dem wölfflein.
 Der wolff sprach zum lemblin: 25
 Du truebest mir den tranck mein.
 Daz lamp sprach: daz tuen ich nit.
 Er sprach: du redest mir übel mit. 30
 Daz lamp sprach erschröckenlich:
 Ich wölt vngern erzürnen dich.
 Hs. 2, 67^b Da huebe aber der wolff an: 35
 Daz hat dein vater mir getan,
 Daz er klafft, so ichs ym verpot.
 Da von muestu leiden den tot. 40
 Daz lamp zue der selben stunt
 Zerraiß er mit sein selbs mvnt.
 Da von ein krieg wart geschaffen
 Zwischen wolffen vnd schauffen.
 Da waz ein frewdiger hvnt,
 Der waz der schauffe vormvnt
 25 Vnd behuet sie zue aller zeit
 Vor großer wölffe neyd.
 Die wolffe waren schalkeit vol
 Vnd merckten daz eben wol,
 Daz sie behuet waren mit wachen,

23. ? freidiger. Fastnachtspiele s. 447, 17: er sei freidiger, dan ein per.

Vnd begonden ein steten frieden machen
 Vnd dez zue ganczer warheit
 Swueren sie eynen eyt,
 Daz ez ein ganczer suene wer,
 5 Vnd dar über der hvnt ein geselle wer.
 Dez waz froe die schauff schare
 Vnd gaben iren hvnt zue geselle dar
 Vnd waren an iren synnen plynt,
 Daz sie namen der wolffe kynt,
 10 Die ir geselle solten wesen,
 Vnd mochten dez baz vor jn genesen.
 Dez waren die wölffe also starck,
 Da jn der schauff hueter wart
 Vnd sie sich auch wol vermaßen,
 15 Daz die schauffe ire kynt nit aßen.
 Da wart so groß ir übermuet,
 Hs. 2, 67^o Daz sie vnder die schauffe guet
 Lieffen vngewarnter dingen
 Vnd erpißen vnd fyngen
 20 Vnd ließen keyns genesen nicht.
 Dez selben gleichen noch vil dick geschicht.
 Wer sich beheütet wol,
 Da er sich billich hueten sol,
 Dem geschicht dester baß
 25 Vnd mag auch gewinnen daz
 Ere vnd frümmekeit.
 Hie mit sei gnueg geseit!